

Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

März bis Mai 2020

Weltgebetstag



Simbabwe
2020



Steh auf und geh!

Impuls	3	Projekt 55+.....	19
Aus dem Dekanat		Benefizkonzert Rodenroth.....	20
Tag der Familie.....	4	CVJM-Freizeiten	21
Ostertreffen	5	Bibelgesprächskreis.....	21
Aus dem Kirchenvorstand		Kaffee und mehr.....	22
Kirchenvorstandswahl.....	7	Männerwandertour.....	22
Partnerschaft Tansania		KiGo-Kids-Flohmarkt.....	23
Besuchsankündigung.....	8	Hinweise	
Partnerschaftsgottesdienst.....	8	Kronkorkensammelaktion.....	24
Kinder und Jugend		Anmeldung Konfirmation.....	25
Familiengottesdienst.....	9	Urlaub Pfarrer	26
Konfirmation.....	10	Termine.....	27
Verstärkung Mädchenjungschar.....	11	Zum Guten Schluss	
Miterlebt		Kontaktadressen und Impressum....	28
Posaunenchorfreizeit.....	12		
Konfi-Castle.....	14		
Geh mal hin			
Osterfrühstück.....	15		
Gottesdienste.....	16		
Weltgebetstag.....	18		

Ich will euch mehr Gutes tun als je zuvor, und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin.

Hesekiel 36, 11

Liebe Leserinnen und Leser!

Mir sind schon Menschen begegnet, die mit irgendeinem Bibelspruch etwas erklären, begründen oder beweisen wollten. Ich will nicht behaupten, das sei mir noch nicht passiert. Aber in der Regel bemühe ich mich, den Zusammenhang in den Blick zu bekommen, in dem das Wort steht. Aus dem Zusammenhang heraus wird oft deutlich, welches Verständnis einer Bibelaussage möglich, eher schwierig ist oder sich verbietet.

Ähnlich geht es mir bei dieser Aussage aus dem Prophetenbuch Hesekiel. Zunächst hört sich das doch fantastisch an: Gott verspricht uns mehr als wir uns bisher vorstellen konnten. Noch mehr, noch besser. Das passt doch wunderbar in unsere Wohlstandsgesellschaft. Jeder und jede wünscht sich doch immer bessere Verhältnisse, Gelingen und Erfolg.

Ich war verblüfft, als ich beim Lesen des Zusammenhangs feststellte, wer mit dem ›Euch‹ gemeint ist, eben nicht wir Menschen, sondern die Berge und Hügel, das Land, in dem Menschen leben. Gott will einem Land Gutes tun. Das ist erst mal ein befremdlicher Gedanke. Vielleicht ist es sogar ein ärgerlicher, weil ich es doch gewohnt bin, Gottes positive Versprechen direkt auf mich zu beziehen. Und jetzt komme ich gar nicht vor, sondern die Berge und Hügel, denen dieses Versprechen gilt.

Je länger ich darüber nachdenke, desto

einleuchtender ist der Gedanke:

Wenn Gott den Boden segnet, auf dem ich etwas aussäe oder pflanze, dann gibt es genügend Wärme, Sonne und Regen, damit es wachsen und gedeihen kann. Mit dem, was ich dann ernte, bin ich gesegnet.

Wenn das Land von Gott mit Gutem beschenkt wird, dann gilt das allen. Dann kann ich nicht anfangen, das Gute nur für mich zu vereinnahmen und dafür zu kämpfen, dass kein anderer etwas abbekommt.

Wenn Gott ein Land segnet, habe ich nicht das Recht, es auszubeuten oder gar zu zerstören. Dann gilt es, behutsam mit dem Anvertrauten umzugehen.

Wenn Gott das Land segnet, in dem wir leben können, dann begegnen wir ihm in diesem Land. Wir erfahren Gottes Zuwendung und Liebe in allem, was er uns zum miteinander Leben schenkt. Aber es bleibt immer klar, dass er es uns anvertraut. Wir können mit ihm unterwegs sein und lernen, alles in seinem guten Sinn zu gebrauchen.

Dann wird das Land nicht wüst und leer werden, sondern aus seinem Segen schöpfen.

Ich wünsche Ihnen allen, staunend im Land des Segens unterwegs zu sein und zu erfahren, dass er unser guter Herr ist.

Frieder Ackermann, Pfarrer

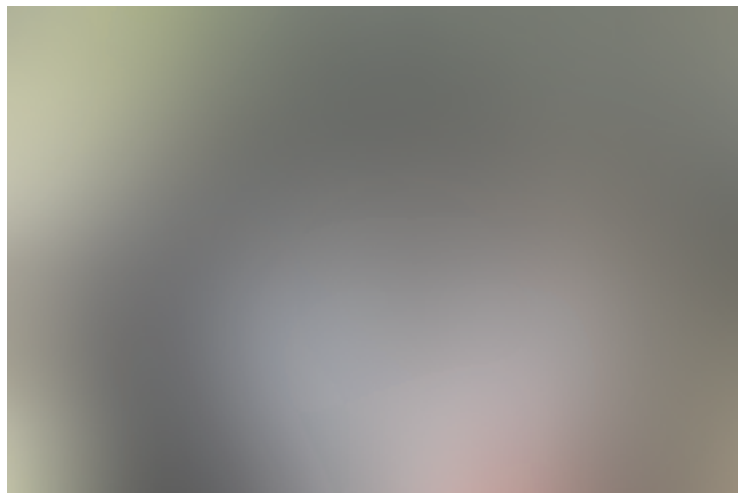
Schon mal dran gedacht?

Der 15. Mai ist „Tag der Familie“

Am Internationalen „Tag der Familie“ wird für mehr Anerkennung der Leistungen der Familie und für eine familienfreundliche Gesellschaft geworben.

Für Kirchen überall auf der Welt ist die Familie wichtig. Denn, so schreibt Rev. Oskar Samwell, Distriktpfarrer in unserer Partnerkirche in Tansania: „Die Eltern leben ihren Kindern vor, ob sie in die Kirche gehen oder ob zu Hause gebetet wird. Starke Familien im Glauben

beit zuständig, sagt: „Wir brauchen Familien und Familien brauchen uns. Denn in Familie wird gelebt, was wir als Gesellschaft brauchen: Liebe leben. Vertrauen lernen. Verantwortung übernehmen. Zeit mit- und füreinander haben. Zusammen halten. Glaube und Werte vermitteln. Streiten und versöhnen. In der Familie erfahren wir, dass wir nur gemeinsam leben und bestehen können. Familie zu haben, ist ein Geschenk, bedeutet aber auch, viele Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen: die Erziehung der Kinder, als Paar leben bzw. als Alleinerziehende „alles alleine unter einen Hut zu bekommen“. Hinzu kommen Ansprüche der Arbeitswelt nach Flexibilität und Belastbarkeit. In



Rev. Oskar Samwell und seine Familie

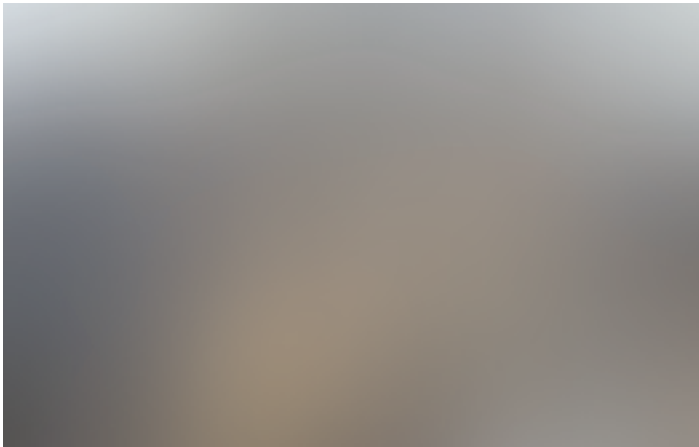
bedeuten auch eine starke Kirche.“

Kerstin Griesing, Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum „Dautphetal“ des evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach und für Familienar-

meiner Arbeit mit Familien erlebe ich, dass Familien angewiesen sind auf Begleitung. Gerade in den Umbrüchen des Lebens, sei es durch Geburt, Auszug der Kinder, Trennung, Umgang mit Tod oder Pflege, sind Menschen unsicher

und suchen Rat. Dabei hilft oft schon das Gespräch.“

Kerstin Griesing sieht im Beraten und Begleiten der Familien eine wichtige Aufgabe der Kirche, denn sie erlebt, „wie dankbar z.B. junge Eltern sind für Angebote, in denen ihre Lebenswelt mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen wird und zur Sprache kommt.“



Café Mama in Dautphe

In Tansania ist die Familie auch soziale Absicherung, besonders in Notsituationen. Und sie ist immer Großfamilie, auch wenn die einzelnen Familienglieder oft getrennt leben: die Kinder besuchen Internatsschulen, ein Elternteil arbeitet weit entfernt, das Ehepaar sieht sich vielleicht einmal im Monat.

Marion Schmidt-Biber, Ökumenerefe-

rentin im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach zitiert Rev. Oscar Samwell: „Familie ist das Zusammenleben von Menschen. Speziell in Afrika ist für uns Familie die Großfamilie. In unserer Region fühlt sich eine Familie stark, wenn sie Kinder hat und die ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln sichergestellt ist. Eine Familie

fühlt sich schwach, wenn sie keine Kinder bekommen kann oder wenn sie nicht genug zu essen hat. Die Menschen schämen sich, weil sie als faul gelten. Heutzutage kümmern sich manche Familien nicht um ihre Kinder, sie schicken ihre Kinder zum Beispiel nicht in die Schule. Das ist ein Problem.“ Auch Rev.

Oskar ist die Arbeit mit Familien sehr wichtig, „denn eine Gesellschaft ohne Familien kann nicht existieren. Eine starke Familie bedeutet eine starke Gesellschaft. Familien legen den Grundstein dafür!“

Familien sind wichtig! Und der 15. Mai – der „Tag der Familie“ – ist ein Ehrentag für alle Familien!

*Pfarrerin Katharina Stähler
Profilstelle „Gesellschaftliche Verantwortung“
Evangelisches Dekanat Biedenkopf- Gladenbach*

UNglaublich unGLAUBlich unglaublicH

Ostermontag, 13.04.2020

10.30 h - 16.00 h

Dautphetal-Holzhausen

Gottesdienst in der Ev. Kirche
Fun & Action an der FBS
Team-Challenge



Ostertreffen
Evangelische Jugend
Biedenkopf-Gladenbach
ejuBIG.de





Die Kirchenleitung der EKHN hat als Termin für die nächste Kirchenvorstandswahl den 13. Juni 2021 festgelegt.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Schon jetzt macht sich der amtierende Kirchenvorstand Gedanken, wie die Kirchenvorstandswahl im nächsten Jahr ablaufen soll, was alles berücksichtigt werden muss und ganz wichtig: Wie viele Kandidierende gefunden werden sollen. Die an manchen Punkten geänderte Wahlordnung lässt da einen Spielraum.

Sie alle können an diesem Prozess mitwirken und das Gespräch mit dem Kirchenvorstand suchen.

Je mehr sich aktiv beteiligen auch durch ihre Wählerstimme am Wahltag, desto besser kann unsere Kirchengemeinde in die Zukunft gehen.

Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr –in der Regel mit der Konfirmation– kann jeder/jede zur Wahl kommen. Die Gemeinde der Zukunft mitzugestalten, ist eine große Chance.

Pfr. Frieder Ackermann



Karibuni Sana

Besuch aus Tansania im Juni – Save the Dates

Diese jungen Frauen sind ein Teil der Gäste, die wir in unserem Dekanat in der Zeit vom 3. – 17. Juni erwarten. In einem Jugendprojekt werden 10 junge Tansanier mit Jugendlichen unseres Dekanates an einem Musikprojekt arbeiten. Zeitgleich besuchen die beiden Distriktpfarrer sowie die Leiterin der Diakonissenschule Nkwenda unsere Gemeinden. Auch die Gesamtschule Battenberg erwartet Besuch von zwei Lehrern der Partnerschule Tegemeo. Wir freuen uns, erstmalig Gäste aus allen Partnerregionen und Institutionen unseres Dekanates begrüßen zu dürfen und sind gespannt auf die Ankunft der 17 Gäste.

Am 7. Juni werden unsere Geschwister in Gottesdiensten in Waldgirmes, Breidenbach, Oberasphe, Wallau und beim Jugo in Biedenkopf mitwirken, am 14. Juni in Dautpfe, Oberhörten, Battenberg und Allendorf.

Daneben wird es bei Gemeindebesuchen sowie für Jugendliche beim Jugend-Kirchentag vielfältige Möglichkeiten geben, unsere Gäste zu erleben und in Kontakt zu treten.

Höhepunkt und Abschluss des Besuchs werden die beiden Konzerte sein, die im Rahmen des Jugendprojektes erarbeitet werden und zu denen wir schon jetzt herzlich einladen:

Montag, 15. Juni, 19 Uhr in der Katholischen Kirche Gladenbach

Dienstag, 16. Juni, 19 Uhr in der Katholischen Kirche Biedenkopf

Sollten Sie Interesse haben, einen der Distriktpfarrer in Ihre Gruppe einzuladen, wenden Sie sich bitte an Ökumenereferentin Marion Schmidt-Biber,

E-Mail Marion.schmidt-biber@ekhn.de.

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst

7. Juni 2020 um 10 Uhr in der Kirche in Waldgirmes

Am 07. Juni kommt Districtpfarrer (Dekan) Samwel zu uns in den Gottesdienst nach Waldgirmes. Das Thema des Besuchs ist „Klima wandel(n)“ mit dem Schwerpunkt Wasser.





Familiengottesdienst am 8. März

Um **10 Uhr** beginnen wir **in der Kirche** Gottesdienst zu feiern, mit allen Groß oder Klein.

Was Gott uns in der Taufe geschenkt hat, wollen wir uns ins Gedächtnis rufen,
Gott danken und Lieder singen.

Und weil es ein so großes Geschenk ist,
freuen wir uns mit der Familie Scharf,
dass ihre Tochter Kairi Marie getauft wird.

Konfirmation 2020

Dieses Jahr werden in Waldgirmes konfirmiert:

Julius Beer	Rodheimer Str. 37
Ruben Kreiling	Ludwig-Rinn-Str.1
Julian Scherer	Am Langenbruch 7
Katharina Schwiddessen	Berliner Str. 10
Stian Wudi	Haustädter Str. 5

Abendmahlsfeier der Konfirmanden/in und ihrer Familien:

Samstag, 25. April um **18 Uhr** in der Kirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/in:

Sonntag, 26. April um **10 Uhr** in der Kirche

Konfirmationsgottesdienst der Konfirmanden/in:

Sonntag, 3. Mai um **10 Uhr** in der Kirche



Wir brauchen
Verstärkung!



Für die Mädchenjungschar des CVJM Waldgirmes suchen wir eine neue Mitarbeiterin. Wenn Du Lust hast, dich gemeinsam mit einem tollen Arbeiterteam in der Mädchenjungschar einzubringen, dann melde dich gerne bei:



Henrike Daniel

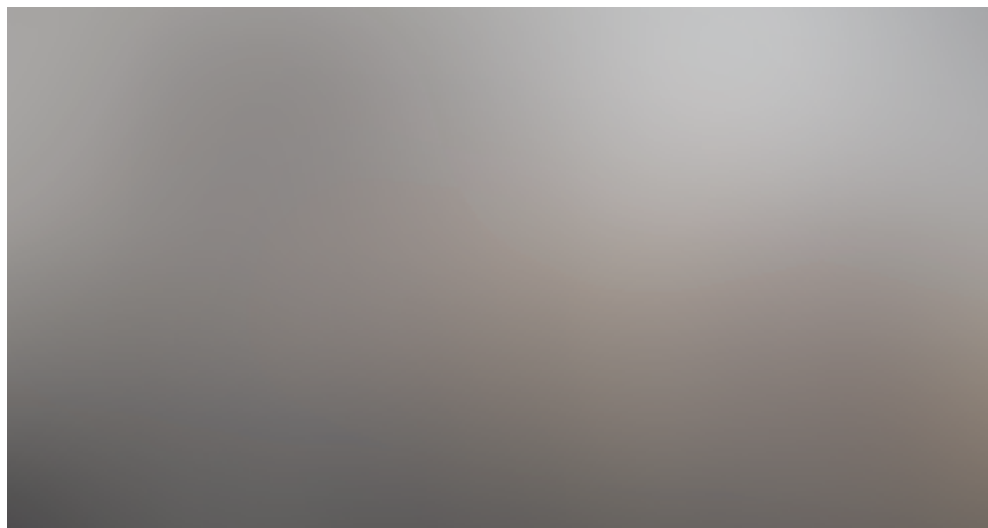
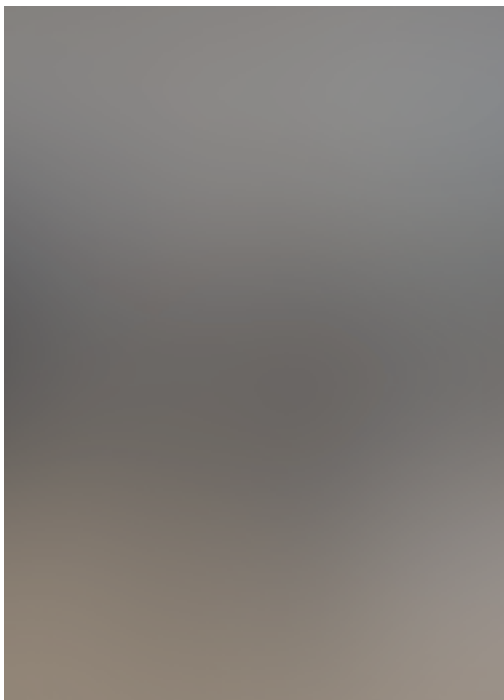
Tel: 2087755 oder 0157 79701087

Die Mädchenjungschar findet Dienstags von 17 bis 18:30 Uhr für Mädchen von 8-12 Jahren statt. Auch eine nicht-wöchentliche Mitarbeit ist nach Absprache möglich.

Posaunenchorfreizeit in Rodenroth

Vom 8. bis zum 10. November 2019 fand wieder die jährliche Freizeit des Posaunenchores in Rodenroth statt. Mit insgesamt 24 Teilnehmenden und drei Kindern haben wir dort das Wochenende gemeinsam verbracht. Von Freitagabend bis Sonntagmorgen haben wir uns in intensiven Proben auf das Konzert im Rahmen des „Klingenden Doms“ in Wetzlar vorbereitet. Auch allgemeine Übungen zu Atem- und Ansatztechniken haben wir an dem Wochenende gemacht, um den Bläserinnen und Bläsern Anstöße für das heimische Üben zu geben.

Am Tag gab es zwischendurch kaum Zeit zum Verschnaufen. In zehn einzelnen Teilproben wurde das Programm vorbereitet und so war das Wochenende eng getaktet.



Natürlich blieb auch Zeit für Gemeinschaft und Gespräche: An den Abenden saßen wir in geselliger Runde bei gutem Essen zusammen und konnten uns auch über Themen abseits des Posaunenchores austauschen.

Es war wie immer eine schöne Zeit in Rodenroth und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet.

In diesem Jahr werden wir wieder im November ein Probenwochenende in Rodenroth haben, an welchem wir uns mit vollem Einsatz auf das Adventskonzert am dritten Advent vorbereiten wollen.

Christian Reinstädler



Vom 6.2. bis zum 9.2. waren wir zum diesjährigen Konfi-Castle in Rodenroth. Am Donnerstag fahren wir nachmittags am Wichernhaus ab. Als wir dann in Rodenroth ankamen, wurden uns die Zimmer gezeigt, und wir hatten erst mal Zeit, unsere Betten zu beziehen. Vor dem Abendessen wurden uns die Mitarbeiter und die Band vorgestellt und danach konnten wir in einem Gruppenraum Crêpes und Slush-Eis kaufen und Spiele spielen. Danach trafen sich alle in der großen Halle und die einzelnen Konfirmandengruppen traten in kleinen Wettkämpfen z. B. Münze schnipsen oder Tic Tac Toe gegeneinander an. Nach diesem Abschluss war um 24 Uhr Nachtruhe.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück trafen sich die einzelnen Konfirmandengruppen zu einer Bibelstunde. Das Thema war das Gleichnis vom verlorenen Sohn und das Doppelgebot der Liebe. Nach dem Mittagessen gingen wir in verschiedene Workshops, bei denen man zum Beispiel seine Bibel in Geschenkpapier einbinden oder Jugger spielen konnte. Abends spielten alle zu-

sammen ein Geländespiel, bei dem es darum ging, möglichst viel Doping zu schmuggeln. Später konnte man wieder Spiele spielen oder Slush-Eis und Crêpes essen. Nach einem gemeinsamen Abschluss, auch mit der Musik der Band, war wieder um Mitternacht Nachtruhe.

Am Sonnabend war vormittags die Bibelstunde. Nachmittags gab es wieder Workshops und wir schauten den Film „Alles steht Kopf“. Diesmal gab es nach dem Abendessen einen Gebetsabend. Dort konnten wir Kerzen aufstellen, einen Brief an uns selbst schreiben oder mit den Mitarbeitern über Gott reden.

Am nächsten Tag mussten wir nach dem Frühstück die Betten abziehen, die Taschen packen und die Zimmer fegen. Später gab es die Bibelstunde in den einzelnen Konfi-Gruppen. Nach dem Mittagessen hatten wir noch einmal Zeit auch die anderen Räume zu kehren. Bevor wir zurückfahren, trafen sich alle noch einmal in der Halle zum Abschluss.

Antonia v. Löwis

Osterfrühgottesdienst und Osterfrühstück am Ostersonntag

Licht leuchtet in der Finsternis.

Die finstere Nacht des Todes Jesu, über den wir am Karfreitag nachdenken, die finstere Nacht allen Leides, aller Trauer, aller Gewalt und Unbarmherzigkeit lastet oft auf dem Leben so vieler Menschen. Kein Licht am Horizont, kein Ende des langen Tunnels in Sicht. So wird die Dunkelheit der Nacht zum Symbol für Angst, Ohnmacht und Verzweiflung.

Am Ostermorgen um 6 Uhr, wenn die Nacht noch nicht verschwunden ist, treffen wir uns zum Osterfrühgottesdienst **in der Kirche**. Wir wollen das Osterlicht anzünden als Symbol der Hoffnung, denn Jesus ist nicht im Tod geblieben. Seine Auferstehung zeigt uns, dass durch Gottes Liebe und Rettung der Tod und alle Finsternis nicht das letzte Wort behalten. Ein Licht leuchtet in der Finsternis. Es brennt klein und zaghaft, wird aber zum hellen Licht des Tages. So ist die aufgehende Sonne mit ihrer Kraft und Helligkeit das Symbol der Auferstehung, das alle Finsternis vertreibt und Freude und Hoffnung gibt. Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Mit diesem Gruß wollen wir einstimmen in den Osterjubel der Christenheit, miteinander Gottesdienst feiern und anschließend **im Wichernhaus frühstücken (ca. 7 Uhr)**.



Wer nur zum Frühstück kommt, weil er vielleicht erst anschließend zum Gottesdienst geht, ist auch herzlich willkommen! Für Kaffee, Tee, Milch, Zucker und Butter ist gesorgt. Was außerdem zu einem festlichen Osterfrühstücksbuffet passt (Brot, Kuchen, Marmelade, Eier und vieles mehr), kann am Samstag vor Ostern (16 – 17 Uhr) im Wichernhaus abgegeben oder am Ostermorgen mitgebracht werden. Es besteht aber keine Mitbringpflicht. Also herzlich willkommen!

Ein gesegnetes Osterfest und das Licht der Liebe Gottes ins Herz wünsche ich allen!

*Ihr
Pfarrer Frieder Ackermann*

Gottesdienste März – Mai 2020

01. März 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
04. März **19:30 Uhr** **Passionsandacht**
Pfr. Frieder Ackermann
06. März **19 Uhr** **Weltgebetstag-Gottesdienst
im Wichernhaus**
08. März 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taferinnerung + Taufe
Pfr. Frieder Ackermann + Team
11. März 19:30 Uhr Passionsandacht mitgestaltet vom Gemischten Chor
Pfr. Frieder Ackermann
15. März 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (+Saft)
Pfr. Frieder Ackermann
18. März 19:30 Uhr Passionsandacht
Pfr. Frieder Ackermann
22. März **18 Uhr**
-
25. März **19:30 Uhr** Passionsandacht + Posaunenchor
Pfr. Frieder Ackermann
29. März 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
01. April **19:30 Uhr** Passionsandacht
Pfr. Frieder Ackermann
05. April 10 Uhr **Gold- und Diamant-Konfirmation**
Gottesdienst mit Abendmahl (+Wein)
Pfr. Frieder Ackermann

Hausabendmahl

In der Woche vor Ostern gibt es für alle, die nicht zu den Gottesdiensten kommen können, die Möglichkeit, im Kreis der Familie, mit Bekannten oder Nachbarn zu Hause das Abendmahl zu feiern.

Sagen Sie mir oder im Gemeindebüro bitte Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Tel.: Büro: 66000 Pfarrer Ackermann Tel.: 61481



09. April **19:30 Uhr** **Gründonnerstag**, Gottesdienst mit Abendmahl (+Wein)
Pfr. Frieder Ackermann
10. April **15 Uhr** **Karfreitag**, Gottesdienst mitgestaltet vom Gemischten Chor
Pfr. Frieder Ackermann
12. April **6 Uhr** **Ostern**, Osterfrühgottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
12. April 10 Uhr Ostergottesdienst mit Posaunenchor
Pfr. Frieder Ackermann
13. April 10 Uhr Ostermontag-Gottesdienst
Claudia Schmidt, Prädikantin
19. April 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
25. April **18 Uhr** **Abendmahlsgottesdienst** (+Saft)
Konfirmanden/innen mit Familien
Pfr. Frieder Ackermann
26. April 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Pfr. Frieder Ackermann
03. Mai 10 Uhr Konfirmation
Pfr. Frieder Ackermann
10. Mai 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
17. Mai 10 Uhr **Abschlussgottesdienst des Projekts 55+/-**
Pfr. Frieder Ackermann
21. Mai **15 Uhr** **Christi Himmelfahrt**
Gottesdienst an der „**dicken Eiche**“
24. Mai 10 Uhr Gottesdienst + Abendmahl (+Wein)
Pfr. Frieder Ackermann
31. Mai 10 Uhr **Pfingsten**, Gottesdienst
mitgestaltet vom Gemischten Chor
Pfr. Frieder Ackermann
01. Juni 10 Uhr **Pfingstmontag**, Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
07. Juni 10 Uhr Partnerschaftsgottesdienst des Dekanats
mit Besuch aus Tansania



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2020 aus Simbabwe

Eine umkämpfte Geschichte

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe musste das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbawer und Simbawerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem

Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.



Quelle: Titelbild zum Weltgebetstag „Rise! Take Your Mat and Walk“, Nonhlanhla Mathe

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ (Johannes 5, 2 – 9 a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt allen. Damit auch wir fähig werden, etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Wo: Wichernhaus Waldgirmes

Wann: 6. März, 19 Uhr

Abschlussgottesdienst des Projekts 55+/-

Die **Staffel 2019-2020** des Projekts 55 +/- kommt zu ihrem Ende. Viele Menschen aus Naunheim, Waldgirmes und Interessierte aus anderen Orten haben die Veranstaltungen besucht.

Um den Abschluss würdig zu feiern, sind alle zu einem Gottesdienst am **17. Mai 2020** eingeladen.

Um **10 Uhr in der Kirche in Waldgirmes** wollen wir Erlebtes in Bildern ins Gedächtnis rufen, und Gott, unserem himmlischen Vater, danken für die gemeinsame Zeit.



Projekt 55 +/-

Herzliche Einladung zu folgenden Projekten!

Um Anmeldung wird teilweise gebeten.

- **Schottland – ein Abend mit Bildern** am 10.03.2020 um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Naunheim (Am Berg 4) Projektverantwortliche: Sandra Becker, Christine Feuerstein (ohne Anmeldung)
- **Faszinierende Faszien –Ursache vieler Beschwerden–** am 26.03.2020 um 18 Uhr im Wichernhaus (Teilnehmerzahl: max. 12 Personen)
Projektverantwortlicher: Hans Rauber (Anmeldung unter Tel. 62333 oder inge@hansrauber.de)
- **Bibelgesprächskreis für Frauen** am 22.04.2020 und 20.05.2020 um 19.30 Uhr im Wichernhaus, Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus und Ingrid Gerhardt (ohne Anmeldung)
- **Vogelstimmenwanderung** am 25.04.2020 um 8 Uhr ab Parkplatz Friedhof Waldgirmes Projektleiter: Wilfried Klee (Anmeldung unter Tel. 63337 oder 0178-1329876)
- **Pflanzentauschaktion** am 25.04.2020 von 10 – 11 Uhr im Hof in der Bachstr. 11 in Naunheim Projektverantwortliche: Claudia Mertens (ohne Anmeldung)
- **Mitspielende gesucht!** am 13.05.2020 um 19 Uhr im Wichernhaus
Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus und Ingrid Gerhardt (Anmeldung unter 66028)

Zeichen für Rodenroth

Das Benefizkonzert
des Bläserkreises

7. März 2020

18.30 Uhr

Kreuzkirche Wetzlar

Mitwirkende : CVJM-Bläserkreis
Leitung: Christian Reinstädler

Spenden für das
Umbauprojekt in Rodenroth
werden erbeten



Freizeiten des CVJM Kreisverbandes



Der CVJM Kreisverband Wetzlar-Gießen bietet auch 2020 wieder Freizeiten und Zeltlager an.

Auf dem Programm stehen dabei zum einen verschiedene Sportarten (Beachvolleyball, Fußball etc.), aber auch Geländespiele, Basteln, Gestalten, Quiz und Geschichten aus der Bibel.

Infos über das Freizeitgelände Rodenroth erhältst du unter: www.cvjmroro.de

Neben den Freizeiten und Zeltlagern in Rodenroth gibt es außerdem auch wieder eine Auslandsfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren in Dänemark. Infos darüber findest du unter: freizeiten.cvjm-kv.de

BIBELGESPRÄCHSKREIS



Das ist kein Kreis, der eine feste, geschlossene Form hat. Er ist beliebig groß oder klein gestaltbar. Hier treffen sich Frauen, die über Bibeltexte und ihren Glauben miteinander reden, Unverstandenes aussprechen oder Erfahrenes weiter erzählen möchten.

Die nächsten Termine und Daten:

22.04.2020	Demütig Leben (Jakobus 4 u. 5, 1–6)
20.05.2020	Geduldig warten (Jakobus 5, 7–12)
17.06.2020	Vertrauensvoll beten (Jakobus 5, 13–20)

Wir laden Sie herzlich jeweils um 19:30 Uhr ins Wichernhaus ein.
Ingrid Gerhardt Tel.: 962241 und Kezia Reininghaus Tel.: 66028



Kaffee und mehr

- ... frischen Kaffee trinken
- ... leckeren Kuchen oder Waffeln essen
- ... nette Leute treffen
- ... und damit noch etwas Gutes tun?

Das alles können Sie wieder im Wichernhaus am **29. März** zwischen 15 und 17 Uhr. Ganz zwanglos kann sich jeder bedienen. Kaffee und Tee bringen wir an den Tisch. Wenn es Ihnen geschmeckt hat, geben Sie zum Schluss etwas in unsere Spendenbox. Für kleine und größere Kinder stehen Spiele bereit. Falls Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Melden Sie sich unter Tel.: 65268. Wir freuen uns auf Sie.

Das Team von Kaffee und mehr

Männerwandertour

Am 14.03., Treffpunkt 9 Uhr am Wichernhaus, Anmeldung und weitere Informationen bei Holger Henrich, Tel.: 65358



3. KiGo-Kids Flohmarkt



„Schafft Platz in euren Kleiderschränken und
Spielzimmern!!“



- ☞ am Sonntag dem 22.März
- ☞ von 10.30 - 13.30 Uhr
- ☞ im Wichernhaus,
Pestalozzistraße 7
35633 Lahnau

**Die Standgebühr beträgt pro Tisch
mindestens 2 Euro und ist als Spende für die
Kirchenarbeit vorgesehen.**

Anmeldung bei Pia Herz unter 06441 65268



Kronkorkensammelaktion

Rocco Weitzel ist mittlerweile 8 Jahre alt und wurde mit AMC geboren. AMC (Arthrogryposis multiplex congenita) ist eine angeborene Gelenksteife, die schon im Mutterleib entsteht. Es können einzelne oder mehrere Gelenke betroffen sein, bis hin zu Organ- und Gehirnbeteiligung!

Bei Rocco ist zum Glück nur sein linkes Bein und sein linker Arm betroffen und er muss Orthesen tragen. Andere haben weniger Glück und müssen sogar im Rollstuhl sitzen. Um diesen Betroffenen zu helfen, werden Kronkorken und Deckel von Schraubgläsern gesammelt, um sie dann beim Schrotthändler gegen Geld einzutauschen, um dieses dann zu 100 % der IGA (Interessengemeinschaft Arthrogryposis e.V.) zu spenden.

Seit Mitte 2019 wird auch in unserer Kirchengemeinde fleißig gesammelt.

Herzlichen Dank allen Sammlern!

Roccas Vater schreibt:

„Wir haben seit Mai 2018 gut 25 Tonnen Kronkorken gesammelt. Wenn man die Schraubdeckel und anfänglichen Dosen rausrechnet, kann man sagen, es waren rund 12 Mio. Kronkorken und ein Erlös von 3.200 € an die IGA (Interessengemeinschaft Arthrogryposis e.V.).

Ich bin nun seit Sommer 2019 als Beisitzer in den Vorstand der IGA gewählt worden. Mein Ehrenamt als Kronkorkensammler und Schirmherr der Aktion mache ich von Herzen gerne.

Es ist schön, mit so vielen Menschen eine gute Sache am Laufen zu halten mit Dingen, die sonst einfach in den Müll oder, schlimmer noch, in die Umwelt entsorgt würden. Mittlerweile haben wir über 70 offizielle Außensammelstellen, wo ein jeder seine gesammelten Schätze abgeben kann und weit über 1000 Menschen, die ihre Kronkorken sammeln, um sie letztendlich uns für die Aktion zu spenden.“



Evi Baum

Anmeldung der Konfirmanden/innen 2020 – 2022

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Waldgirmes lädt Eltern und Kinder ganz herzlich zum Informations- und Anmeldetreffen für Konfirmanden und Konfirmandinnen ein, die im Jahr 2022 konfirmiert werden wollen.

Info und Anmeldung finden am **Donnerstag, dem 14. Mai 2020 um 19 Uhr** im Wichernhaus, Pestalozzistr. 7 statt.

Das betrifft Kinder der **Geburtsjahrgänge 2. Hälfte 2007 bis 1. Hälfte 2008**.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und – falls schon erfolgt – die Taufurkunde bzw. die entsprechenden Daten.

Die Taufe ist nicht Voraussetzung für die Anmeldung.

Krankenbesuche

Es gibt Menschen, die krank sind und/oder darniederliegen, sei es zu Hause, in einem Heim oder im Krankenhaus. Gerne besuche ich Sie. Deshalb bitte ich alle, die sich über einen Besuch von mir freuen, mir dies mitzuteilen. Vielen Dank.

Ihr Pfarrer Ackermann Tel.: 61481

Urlaub Pfarrer Ackermann

In der Zeit vom 4. Mai bis 9. Mai sowie vom 22. Mai bis 24. Mai wird Pfarrer Ackermann im Urlaub sein.

Terminübersicht

März

Passionsandacht (19:30 Uhr).....	04.03.
Weltgebetstag (19 Uhr).....	06.03.
55+ -: Schottland – ein Abend mit Bildern (19:30 Uhr in Naunheim).....	10.03.
Passionsandacht (19:30 Uhr).....	11.03.
Konfirmanden-Elternabend (19:30 Uhr).....	12.03.
Männer-Wandertour (9 Uhr).....	14.03.
Konfi-Samstag.....	14.03.
Passionsandacht (19:30 Uhr).....	18.03.
KiGo-Kids-Flohmarkt (10:30 Uhr).....	22.03.
Guten-Abend-Kirche (18 Uhr).....	22.03.
Passionsandacht mit Posaunenchor (19:30 Uhr).....	25.03.
55+ -: Faszinierende Faszien (18 Uhr).....	26.03.
Kaffee und mehr (15-17 Uhr).....	29.03.

April

Passionsandacht (19.30 Uhr).....	01.04.
Gold-/Diamantkonfirmation (10 Uhr).....	05.04.
Gründonnerstags-Abendmahlsgottesdienst (19:30 Uhr).....	09.04.
55+-: Taize-Gottesdienst (19:30 Uhr, Naunheim).....	09.04.
Karfreitags-Gottesdienst (15 Uhr).....	10.04.
Ostergottesdienste (6 Uhr und 10 Uhr).....	12.04.
Ostergottesdienst (10 Uhr).....	13.04.
Bibelgesprächskreis für Frauen (19:30 Uhr).....	22.04.
55+-: Vogelstimmenwanderung (8 Uhr).....	25.04.
55+-: Pflanzentauschaktion (10-11 Uhr, Naunheim).....	25.04.
Konfirmanden-Abendmahlsgottesdienst (18 Uhr).....	25.04.
Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst (10 Uhr).....	26.04.

Mai

Konfirmationsgottesdienst (10 Uhr).....	03.05.
55+-: Mitspielende gesucht! (19 Uhr).....	13.05.
Anmeldung der Konfirmanden	14.05.
55+-: Abschlussgottesdienst.....	17.05.
Bibelgesprächskreis für Frauen (19:30 Uhr).....	20.05.
Himmelfahrts-Gottesdienst „Dicke Eiche“ (15 Uhr).....	21.05.
Pfingstgottesdienst mit Gemischtem Chor	31.05.
Pfingstmontagsgottesdienst.....	01.06.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 09.05.2020, 18 Uhr.

Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



"... SODASS AUCH VIELE WASSER DIE LIEBE NICHT AUSLÖSCHEN KÖNNEN."

DIE BIBEL- HOMELIES V. VORS 7

© ERF Medien 2017 | Text: Lutherbibel 1984, © Deutsche Bibelgesellschaft

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de

Internet: ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de

Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481

Auflage: 1550 Exemplare

Copyright des Bilds auf Seite 15 "Gemeindebrief-Magazin für

Öffentlichkeitsarbeit", Nutzung für Abonnenten in nichtkommerziellen

Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

